

Die dritte Woche neigt sich ihrem Ende zu und die Kinder haben sich auch in dieser Woche nicht einen Moment gelangweilt. Sie haben sich inzwischen ganz toll eingelebt und sind als Gruppe richtig zusammengewachsen. Sie lieben es hier in Deutschland und die Zeit vergeht für alle viel zu schnell!

Am Samstag sind wir in eine weitere Großstadt gefahren, die zwar nur eine Stunde entfernt ist aber schon ein eigenes Bundesland ist - Bremen. Im Unterricht hatten die Kinder die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten besprochen, denn der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn sind schließlich das Wahrzeichen der Stadt. Mit Bus und Bahn sind wir schnell hingekommen und haben gleich auf dem Spaziergang ins Zentrum bei den schönen Wallanlagen die alte Windmühle bestaunt. Viele Kinder kannten so ein Bauwerk noch gar nicht und fanden es sehr faszinierend. Nach einem Picknick ging es weiter in die Innenstadt und die Kinder haben für den weiteren Weg kleine Gruppen gebildet um eine Aufgabe zu erfüllen. Jede Gruppe hat eine Umfrage zu einem Thema gemacht und Passanten befragt: Wohin fahren die Deutschen am liebsten in den Urlaub? Was ist das Lieblingsessen der Deutschen? Welcher Feiertag ist der Wichtigste in Deutschland? Die Kinder haben so eifrig die Aufgabe gelöst, dass sie sich Freizeit verdient haben um in Bremen herumzuschlendern und einzukaufen bis wir wieder zurück mussten. Ein sehr schöner Tag und natürlich haben auch alle neben dem Marktplatz die berühmte Statue der Stadtmusikanten gefunden und ein Foto mit den Tieren gemacht.

Zum Thema Tiere ging es am nächsten Tag weiter in den Tierpark Hagenbeck in Hamburg. Der perfekte Sonntagsausflug, denn die Kinder hatten ja schon die verschiedenen Tiernamen gelernt und konnten im großen Park ganz viele von ihnen entdecken. Ob Elefanten, Giraffen, Pinguine oder einheimische Tiere wie Hirsche, es gab alles zu sehen. Die Kinder haben von uns Gruppenaufgaben bekommen und sollten zeigen, dass sie die Beschreibungen aus dem Unterricht verstanden haben. Sie haben aufgezählt, welche Raubtiere es in Hagenbeck gibt, welche Tiere gerne Obst essen oder welche von ihnen speziell in Kolumbien zu finden sind. Vor allem gefiel den Kindern auch der Souvenirladen, wo sie plüschige Versionen von ihren Lieblingstieren kaufen konnten und so auch mal mit dem Tiger kuscheln können. Alle waren erstaunt wie groß so ein Zoo sein kann, denn aus Kolumbien kannten sie so einen Tierpark noch nicht. So ein riesiges Gelände bedeutet auch viel Laufen also ging es nach mehr als vier Stunden dann auch wieder zum Abendessen zurück zum Sunderhof.

Montag gab es am Vormittag wieder eine Unterrichtsstunde und nach dem Mittagessen einen Ausflug nach Stade. Da es eine kleine Stadt ist, sollten die Kinder hier die Besonderheiten herausfinden und Antworten darauf finden wie viele Einwohner die Stadt hat und was die Besonderheiten hier sind. Dann wurden zwei Stadtführer gewählt um die Gruppe zum Rathaus zu leiten und anschließend sogar zu dem alten Kran am Fluss. Die Kinder haben gemerkt, dass es hier viele Ähnlichkeiten zu einer anderen Stadt gibt wo sie schon gewesen sind und haben herausgefunden, dass der Lüneburger Kran als Vorbild genutzt wurde. Es gab auch noch einen ganz besonderen Moment als die Kinder auf der Straße ein Klavier entdeckt haben und ein Schüler darauf vorgespielt hat. Davon waren alle sehr beeindruckt!

Der Deutschunterricht am nächsten Tag hat besonders Spaß gemacht, denn diesmal haben wir über Umgangssprache und Redewendungen in Deutschland geredet und dazu auch wieder viele Tanzübungen, weil die Kinder sie so gerne machen. Wir wollten nach dem Mittagessen auch das gute Wetter nutzen um nach Hamburg zu fahren und dort im Park Minigolf zu spielen aber leider gab es Probleme mit der Reise. Unser Zug hatte so viel Verspätung, dass sich die Fahrt in die Stadt nicht gelohnt hat also haben wir das Programm spontan geändert und sind lieber mit ihnen nach Hittfeld spaziert um dort gemütlich ein Eis zu essen und die

schöne Umgebung zu entdecken. Das fanden alle auch sehr gut, denn sie waren von den letzten Tagen noch ein wenig müde und konnten den Tag trotzdem draußen genießen.

Am Mittwoch fand erstmal ein Zwischentest im Sprachkurs statt, um zu sehen, wie sich alle entwickeln. Es gab super Ergebnisse! Die Kinder lernen inzwischen sehr schnell und haben sich ihr Nachmittagsprogramm dann auch wirklich verdient. Es kam auch eine Reporterin von einer Lokalzeitung um über den Kinderkurs zu berichten und sie hat die Kinder zu ihrer Erfahrung hier interviewt. Nach dem Mittagessen haben wir es dann nach Hamburg geschafft und sind auf eine der bekanntesten Merkmale der Stadt gestiegen. Die St. Michaelis Kirche, von den Hamburgern nur Michel genannt, ist mitten im Zentrum und bietet einen wunderschönen Blick über das Panorama von Hamburg. Der Weg nach oben war zwar anstrengend mit mehr als hundert Stufen aber alle haben die Treppen gemeistert und wurden mit einer unglaublichen Aussicht belohnt, wo sie super Fotos machen konnten. Am schönsten war, dass die Kinder genau wussten wo sie schon gewesen sind und die Namen von vielen Orten kannten. Nachdem wir auch noch die beeindruckende Kirche angeschaut haben, ging es in die Innenstadt um in der Mönckebergstraße noch ein bisschen einkaufen zu gehen. Weil das Wetter so schön warm war, sind wir nach der Rückkehr noch für eine Weile in das Hittfelder Freibad gegangen. Wir hatten leider nicht viel Zeit bevor das Schwimmbad geschlossen hat aber die Kinder sind mit Begeisterung in den Pool gesprungen und haben die tolle Rutsche bis zum Schluss ausgenutzt. Am Abend waren sie dann auch so müde, dass sie gleich ins Bett gefallen sind.

Ein weiteres Highlight kam am Donnerstag. Da stand die Führung durch das Fußball Stadion St. Pauli an. Aber zunächst wurde gleich am morgen ein Geburtstag gefeiert! Manuela Guzman ist hier in Deutschland ein Jahr älter geworden und wir haben natürlich für sie eine Party eingeplant. Die anderen Kinder hatten am Abend zuvor fleißig den Frühstücksraum mit Ballons und Luftschlagen dekoriert, damit sie morgens total überrascht wird. Es war ein voller Erfolg, sie hat von all ihren Freunden Geschenke bekommen und dann gab es am Abend auch noch eine leckere Schoko-Torte als krönenden Abschluss. Sie war so glücklich über die schönen Dinge und auch alle anderen hatten auch ihre Freude darin. Auch der restliche Tag war für die Kinder super spannend, besonders in Hamburg, wo wir von richtigen St. Pauli Fans durch das Stadion geführt wurden. Die Führer haben tolle Geschichten zu dem Verein erzählt und uns Räume gezeigt, in die sonst keiner reinkommt, was selbst für die Kinder ein echtes Erlebnis war, die nicht fußballbegeistert sind. Wieder ein fantastischer Tag und leider schon unser letzter in Hamburg.

Freitag war dann zwar kein Programm aber weil so schönes Wetter war, haben wir die Zeit genutzt, um mit den Kindern ins Schwimmbad zu gehen. Das haben sie total genossen und haben nicht nur im Wasser gespielt sondern auch auf dem Spielplatz und der Hüpfburg. Außerdem haben wir die Zeit genutzt, um uns auf Berlin vorzubereiten. Die Kinder wissen schon viel über die Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor und die Berliner Mauer aber trotzdem haben wir im Unterricht noch mal darüber gesprochen, was sie in der Hauptstadt erwartet. Ein paar der Kinder haben sich auch Zeit im Unterricht genommen, um mit Fotos und Zeichnungen ein tolles Poster für den Sunderhof zu basteln, als Dankeschön für die schöne Zeit hier. Zum Abschied aus Hamburg haben wir das Abendessen mit Musik ausklingen lassen und dann mussten alle wieder mal ihre Koffer packen.

Nach dieser aufregenden Woche sind wir nun fast am Ende des Programms angekommen und fahren bald schon nach Berlin um auch da die Stadt zu entdecken. Das wird ein Riesenspaß

und alle sind schon sehr aufgeregt. Auch die letzten Tage hier werden für sie ein unvergessliches Erlebnis werden!